



OFFIZIELLES REGELBUCH
2010 – 2014
Die wichtigsten Änderungen

23. August 2010

© SIHA ASR

Die wichtigsten IIHF Regeländerungen 2010-2014

112	<p>Blaue Linien Die Blauen Linien werden über die Kickleiste an der Bande nach oben geführt. <i>(Schweiz im Werbebegulativ geregelt; wo Reklame Linie nur auf der Kickleiste)</i></p>
130	<p>Tore Für Olympische Winterspiele und IIHF- Weltmeisterschaften sind flexible Torverankerungen zwingend vorgeschrieben und werden auch für andere Veranstaltungen dringend empfohlen.</p>
140	<p>Spielerbänke Jede Spielerbank muss 16 Spielern und maximal 8 Team-Offiziellen Platz bieten</p>
152	<p>Spielzeituhr Die Spielzeit wird rückwärts gemessen, in Minuten und Sekunden - von 20:00 bis 00:00 <i>(Schweiz gültig ab Saison 2011/12 wo es technische möglich ist)</i></p>
153	<p>Rote und grüne Signallampen Eine grüne Lampe, welche automatisch leuchtet, wenn der offizielle Zeitnehmer in einem Spielunterbruch die Uhr stoppt sowie am Ende jedes Drittels bzw. der Verlängerung.</p>
172	<p>Musik im Stadion Solange ein verletzter Spieler während eines Spielunterbruchs auf dem Eis liegt, darf keine Musik abgespielt werden. <i>(Wird in der Schweiz nicht angewandt, Ausnahme bei internationale Spielen).</i></p>
210	<p>Ausrüstung Während des Aufwärmens vor dem Spiel muss eine vollständige Ausrüstung einschliesslich Jersey (mit Nummern) getragen werden. <i>(Schweiz Jersey ab 2011/12)</i></p>
222 232	<p>Spieler- und Torhüterstöcke Das obere Ende eines hohlen Stockschaftes muss ein Schutzstück haben. Stöcke mit fluoreszierender (leuchtender) Farbe sind nicht erlaubt</p>
223 555	<p>Spielerhelm Ein Spieler der während des laufenden Spiels seinen Helm verliert darf nicht mehr am Spiel teilnehmen. Er muss sich direkt zu seiner Spielerbank begeben. Falls ein Spieler ohne Helm am Spiel teilnimmt, erhält er eine Kleine Strafe.</p>
227	<p>Zahnschutz Nachwuchsspieler die in einer Junioren-Liga (<i>Elite A,B, Jun Top, A oder B</i>) oder in einer Aktiv Mannschaft spielen müssen einen Zahnschutz tragen.</p>
228	<p>Ellenbogenschützer Ellenbogenschützer, welche keinen weichen Aussenschutz aus Schaumgummi oder ähnlichem Material von mindestens 1.27 cm Dicke haben, gelten als gefährliche Ausrüstung. <i>(Schweiz gültig ab Saison 2011/12)</i></p>

234	<p>Torhüter Helm und Vollgesichtsschutz Trifft während des laufenden Spiels ein harter Schuss gegen die Gesichtsmaske des Torhüters, darf der Schiedsrichter das Spiel nach seinem Ermessen nur dann unterbrechen, wenn keine unmittelbare Tormöglichkeit des gegnerischen Teams besteht.</p> <p>Entfernt der Torhüter seinen Helm und / oder seine Gesichtsmaske, um damit einen Spielunterbruch herbeizuführen, verhängt der Schiedsrichter gegen diesen Torhüter eine Kleine Strafe.</p>
300	<p>Bezeichnung der Offiziellen Ein Schiedsrichter und zwei Linienrichter oder zwei Schiedsrichter und zwei Linienrichter. Die Pflichten der Schiedsrichter im 4-Mann-System sind dieselben wie im 3-Mann-System.</p>
321	<p>Torrichter Die Torrichter müssen keine offiziellen Trikots mehr tragen.</p>
400	<p>Spieler auf der Eisfläche Der Torhüter kann durch einen Feldspieler ersetzt werden. Ein eingewechselter Feldspieler hat nicht die Rechte eines Torhüters.</p>
411	<p>Spielerwechsel von der Spielerbank während des laufenden. Spieles Die wechselnden Spieler und Torhüter müssen sich innerhalb einer imaginären Wechselzone befinden. Die Wechselzone beschränkt sich auf die Länge der Spielerbank sowie eine Breite von 1.50 m von der Bande aus gerechnet</p> <p>Ein Team, welches sich in einer Icing-Situation befindet, ist jeglicher Spielerwechsel bis zum nächsten Anspiel nicht erlaubt. <i>(Schweiz alle Spiele im 4, resp. 3-Mann System ausgenommen Novizen Elite).</i></p>
412	<p>Spielerwechsel während Unterbruch Wenn ein Team in einer Icing-Situation erneut einen Spielerwechsel vornimmt, obwohl es bereits vom Schiedsrichter dafür verwarnet wurde, verhängt der Schiedsrichter gegen das fehlbare Team eine Kleine Bankstrafe.</p>
415 592	<p>Torhüterwechsel während eines Spielunterbruches Während eines Spielunterbruches ist es dem Torhüter nicht erlaubt zur Spielerbank zu gehen, ausgenommen um sich auszuwechseln zu lassen oder während einer Team-Auszeit. Bei einem Verstoss gegen diese Regel gibt es eine Kleine Bankstrafe.</p>
419	<p>Eisreinigung Ein Schiedsrichter oder ein Linienrichter ist berechtigt Schneeanhäufungen bei den Torpfosten und der Torlinie zu entfernen oder entfernen zu lassen.</p> <p>Schneeanhäufungen Wenn ein Torhüter absichtlich Schneeanhäufungen oder andere Hindernisse an oder nahe seinem Tor anbringt, die nach Ansicht des Schiedsrichters zum Ziel hat, ein Tor zu verhindern, erhält er eine Kleine Strafe.</p>

<p>421</p>	<p>Verlängerung / Overtime Ein Spiel, in welchem ein Sieger ermittelt werden muss, und welches nach der regulären Spielzeit unentschieden steht, wird im Modus „Plötzlicher Tod“/ „Sudden-Death“ verlängert</p> <p>Die Torhüter dürfen nach jedem Penalty-Schuss wechseln. Wird jedoch der Penalty Schuss wiederholt, muss bis zu seinem Abschluss derselbe Torhüter im Tor bleiben und derselbe Spieler den Schuss ausführen.</p>
<p>430</p>	<p>Wertung des Spieles Das Team, das innerhalb der regulären Spielzeit die meisten Tore erzielt hat, wird als Gewinner erklärt und ihm werden drei Punkte zugesprochen. Bei Unentschieden gibt es eine Verlängerung und ist es immer noch unentschieden kommt es zu einem Penaltyschiessen.</p>
<p>450</p>	<p>Offside Führt ein Spieler den Puck und überquert dabei die Blaue Linie vor dem Puck, während er rückwärts läuft, ist dieser Spieler nicht im Abseits, vorausgesetzt, er übt tatsächlichen, kontrollierten Puckbesitz aus und hatte beide Schlittschuhe in der Neutralen Zone, bevor er die Blaue Linie überquert.</p>
<p>470</p>	<p>Gültiges Tor Im Verlaufe eines jeden Spiels kann nur für ein Team ein Tor pro Spielunterbruch anerkannt werden.</p> <p>Eine Bewegung, ähnlich dem „Lacrosse“, mit der der Puck auf die Stockschaufel gebracht und so in das Tor „hineingelegt“ wird, ist erlaubt, vorausgesetzt, der Puck wird zu keiner Zeit über die Höhe der Schulter und im Moment des „Hineinlegens“ nicht höher als die Torlatte geführt.</p>
<p>481</p>	<p>Puck auf dem Tornetz Wenn sich der Puck länger als drei Sekunden an der Aussenseite eines Tores im Netz verfangt findet das nächste Anspiel am nächstgelegenen Endanspielpunkt statt, wenn nach Ansicht des Schiedsrichters der Spielunterbruch von einem verteidigenden Spieler verursacht wurde</p>
<p>490 559</p>	<p>Stoppen/Zuspielen des Pucks Ein Spieler darf den Puck in der Luft mit offener Hand stoppen, wegschlagen oder auf dem Eis mit der Hand wegschieben und das Spiel wird nicht unterbrochen, ausser, wenn nach Ansicht des Schiedsrichters der Spieler den Puck absichtlich einem Mitspieler zuleitete oder dass seinem Team ein Vorteil in Form eines nachträglichen Puckbesitzes entstand, weil der Puck von irgendeinem Spieler oder Spieloffiziellen abgelenkt wurde.</p> <p>Spielen des Pucks mit der Hand durch Spieler Es ist einem Spieler erlaubt, den Puck in der Luft zu fangen. Er muss ihn aber sofort auf das Eis legen oder schlagen. Wenn er ihn fängt und mit ihm fährt, entweder um einem Check auszuweichen oder einen räumlichen Vorteil gegenüber seinem Gegner zu gewinnen, erhält er eine Kleine Strafe.</p>

<p>492</p>	<p>Spielen des Pucks mit hohem Stocks Angreifer in der Angriffszone – Anspiel in der neutralen Zone Spieler in seiner Verteidigungszone oder in der neutralen Zone – Anspiel in der Verteidigungszone.</p> <p>Ein Tor ist ungültig, wenn der Puck von einem angreifenden Spieler mit hohem Stock gespielt und so in das Tor befördert wird, dass sich derjenige Punkt des Stockes, von welchem der Puck in das Tor gelenkt wird, über der Höhe der Querlatte befindet.</p>
<p>502</p>	<p>Kleine Bankstrafe Wird durch irgendein Spieler, ausser dem Torhüter, der bestraften Mannschaft, der sich zum Zeitpunkt des Regelverstosses auf dem Eis befand verbüsst.</p>
<p>507</p>	<p>Matchstrafe Für eine Matchstrafe wird der bestrafte Spieler, Torhüter oder Team Offizielle für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen und von der Spielfläche in die Kabine verwiesen.</p>
<p>508</p>	<p>Strafschuss Ein Strafschuss wird ausgesprochen, wenn ein Torhüter einen angreifenden Spieler in einer Break-Situation foult, unabhängig davon, ob der Regelverstoss von hinten begangen wird oder nicht</p>
<p>509</p>	<p>Ausführen des Strafschusses Der Strafschuss muss durch den gefoulten Spieler ausgeführt werden. Ist der gefoulte Spieler verletzt, benennt der Kapitän einen nichtbestraften Spieler, der sich zum Zeitpunkt des Regelverstosses auf dem Eis befand, der den Strafschuss ausführen wird</p> <p>Die Spieler beider Teams müssen sich auf ihre Spielerbänke begeben.</p> <p>Werden in einer Spielunterbrechung demselben Team (aufgrund von zwei Regelverstössen) zwei Strafschüsse zugesprochen, kann nur ein Tor erzielt werden. Wird durch den ersten Strafschuss ein Tor erzielt, wird der zweite Strafschuss nicht ausgeführt aber die entsprechende Strafe für den Regelverstoss ausgesprochen und verbüsst.</p> <p>Es ist nicht erlaubt, den Puck auf der Stockschaufel (ähnlich wie beim Lacrosse) oberhalb der Schulterhöhe zu führen. In diesem Fall ist das Spiel zu unterbrechen.</p>
<p>514</p>	<p>Aussprechen von Strafen Erzielt das sich nicht verfehlende Team ein Tor, während der Schiedsrichter die Strafe mit erhobenem Arm anzeigt, wird das Tor gegeben, und die erste angezeigte Kleine Strafe wird nicht verhängt. Alle weiteren Strafen werden ausgesprochen.</p> <p>Spielt das fehlbare Team bereits in Unterzahl, endet die erste laufende Kleine Strafe oder Kleine Bankstrafe. Alle angezeigten Strafen werden in gewohnter Weise verhängt.</p>

528	<p>Faustschläge oder unnötige Härte Ein Team Offizieller, der sich auf oder ausserhalb der Eisfläche an einer Auseinandersetzung mit einem Spieler, Torhüter oder Team-Offiziellen, auf oder ausserhalb der Eisfläche beteiligt, oder Faustschläge austeilt, erhält nach Ermessen des Schiedsrichters eine Spieldauer-Disziplinarstrafe oder Matchstrafe.</p>
533	<p>Haken Wird in einer „Breaksituation“ ein Spieler gehakt oder anderweitig von hinten gefoult, während er den Puck kontrolliert, sich ausserhalb seiner Verteidigungszone befindet, keinen gegnerischen Spieler mehr, ausgenommen den Torhüter, zu umspielen hätte und dadurch eine aussichtsreiche Möglichkeit verpasst, ein Tor zu erzielen, wird dem schuldlosen Team ein Strafschuss zugesprochen. Wurde der Torhüter bereits vom Spielfeld genommen wird ein Tor zugesprochen.</p>
534	<p>Behinderung Wenn ein angreifender Spieler sich – innerhalb oder ausserhalb des Torraumes - vor dem gegnerischen Torhüter aufstellt und in der Weise agiert, dass er die Arme oder den Stock vor dem Gesicht des Torhüters hin und her schwenkt, um diesen zu behindern und/oder abzulenken anstelle sich in Position zu bringen um zu spielen, verhängt der Schiedsrichter gegen diesen Spieler eine Kleine Strafe.</p>
539	<p>Beinstellen Wenn ein Spieler nach Ansicht des Schiedsrichters seinen Stock einsetzt, um zuerst den Puck vom gegnerischen Spieler wegzuschlagen oder „wegzuangeln“, währenddessen der gegnerische Spieler über diesen Stock stolpert oder fällt, wird keine Strafe verhängt sofern zuerst der Puck gespielt, und dann der gegnerische Spieler getroffen wurde. Bei allen Breaksituation neu: oder anderweitig von hinten gefoult.</p>
540	<p>Check gegen den Kopf oder Nackenbereich Ein Spieler, der mit irgend einem Teil seines Körpers oder seiner Ausrüstung einen Check oder Schlag gegen den Kopf oder den Nackenbereich eines Gegenspielers richtet oder dessen Kopf gegen das Schutzglas auf der Bande stösst oder drängt, erhält nach Ermessen des Schiedsrichters eine Kleine Strafe + Disziplinarstrafe oder ein Grosse Strafe + Spieldauerdisziplinarstrafe oder eine Matchstrafe.</p>
550	<p>Unsportliches Verhalten durch Spieler Wirft ein erkennbarer Spieler, der sich ausserhalb der Eisfläche befindet einen Stock, oder irgendeinen Gegenstand von der Spieler- oder von der Strafbank auf die Eisfläche, erhält er eine Kleine Strafe + Spieldauerdisziplinarstrafe.</p>
554b	<p>Verschieben des Tores Wurde der Torhüter bereits vom Eis genommen und ein Spieler seines Teams verschiebt den Torrahmen aus seiner normalen Position und ein Gegenspieler hat den Puck unter Kontrolle und zwischen ihm und dem Tor ist kein Gegner mehr spricht der Schiedsrichter dem schuldlosen Teams ein Tor zu.</p>

<p>556</p>	<p>Zerbrochener Stock Einem Spieler oder Torhüter, dessen Stock zerbrochen ist, darf nicht ein Ersatzstock aufs Eis zugeworfen werden. Er darf den Stock benutzen, der ihm von einem Mitspieler übergeben wird, der sich zu dieser Zeit auf dem Eis befindet, ohne sich zur Spielerbank begeben zu müssen.</p> <p>Lässt ein Spieler oder Torhüter die Teile seines zerbrochenen Stockes nicht sofort fallen und spielt damit weiter, erhält er eine Kleine Strafe.</p> <p>Wird ein Spieler dessen Stock gebrochen ist, während des Spieles von einem Mitspieler, der sich auf der Strafbank befindet, mit einem Stock versorgt, erhält der Spieler der den Stock annimmt eine Kleine Strafe.</p>
<p>560</p>	<p>Spielen des Pucks mit der Hand durch Torhüter Wirft ein Torhüter den Puck nach vorne und dieser Puck wird zuerst von einem Mitspieler gespielt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel sofort und das folgende Anspiel wird in der Endzone durchgeführt.</p>
<p>562</p>	<p>Spieler verlassen die Spieler- oder Strafbank Der erste Spieler, der die Spieler- oder die Strafbank während einer Auseinandersetzung verlässt, erhält eine doppelte Kleine Strafe + Spieldauerdisziplinarstrafe.</p>
<p>569</p>	<p>Werfen eines Stockes oder irgendeines Gegenstandes innerhalb des Spielfeldes Spieler oder Torhüter: Kleine Strafe ➤Verteidigungszone: Strafschuss Team-Offizieller: Kleine Bankstrafe ➤Verteidigungszone: Strafschuss</p> <p>Wird die oben beschriebenen Handlung gegen einen Spieler begangen, der den Puck in irgendeiner Zone unter Kontrolle hat, und der gegnerische Torhüter war vom Eis genommen, wird dem schuldlosen Team ein Tor zugesprochen.</p>

Allfällige Fragen an Freddy Reichen, Referee Chief Instructor SIHA
E-Mail: freddy.reichen@swiss-icehockey.ch